Tome 61, nº 7. — mai 1954

Zur Kenntnis der *Cantharidae* und *Malachiidae* der Insel Formosa

(19. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Malacodermata (Col.)

von

W. WITTMER
Buenos Aires

Mit 4 Textabbildungen.

Herrn Hugh B. Leech von der California Academy of Sciences, San Francisco, verdanke ich verschiedene Bestimmungssendungen aus Formosa, welche unsere Kenntnisse über diese Familien stark erweitern. Das Material wurde grösstenteils von Dr. L. Gressitt aufgesammelt und enthält neben verschiedenen neuen Arten auch solche, welche bisher nur vom chinesischen Festlande gemeldet gewesen sind. Da eine Liste der bisher von der Insel Formosa beschriebenen Arten noch nicht veröffentlicht worden ist, glaube ich, dass eine solche allgemein interessiert. Die in der Sammlung der California Academy of Sciences enthaltenen Arten sind mit einem * versehen.

CANTHARIDAE

**Podabrus curvatipes* Pic. Musha 18.5.1932; Taihoku 2.5.1934; Taiheizan 5.5.1932; Daijirin 16.4.1932 leg. L. Gressitt.

**Podabrus pilipes* Pic. 1 Exemplar.

Nach der Beschreibung sollen die Klauen dieser Art gezahnt oder einfach sein. Der Autor scheint Exemplare von zwei ver-

schiedenen Gattungen miteinander vermischt zu haben, *Podabrus* (Klauen gezahnt) und *Podabrinus* (Klauen einfach). Die Frage der Gattungszugehörigkeit kann erst nach Einsichtnahme der Typen und anhand von grösserem Vergleichsmaterial geklärt werden.

**Podabrus obscurior* nov. spec.

♂ Dunkelbraun bis schwarz, Wangen, Mundteile und Beile gelb. Fühler hellbraun, die letzten Glieder etwas dunkler. Letzte Abdominalsegmente ebenfalls etwas aufgehellt.

Kopf mit den stark hervortretenden Augen viel breiter als der Halsschild, Schläfen gegen den Halsschildvorderrand geradlinig verengt, Stirne oben, zwischen den Augen, mit zwei seichten Beulen, Oberfläche mit feinen Haarpunkten, dazwischen deutlich mikrochagriniert. Fühler ausserordentlich lang und schlank, die Spitzen der Flügeldecken erreichend, 3. Glied ca. 3 mal so lang wie das 2., 4. und folgende ungefähr so lang wie das 3. Halsschild etwas länger als breit, Seiten fast gerade, nach vorne schwach verengt, auf der Scheibe basal, zwei stumpfe Höcker, Mittelfurche basal gut sichtbar, Oberfläche fast glatt, leicht matt. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, runzlig, verworren punktiert.

♀ Fühler kürzer, 3. Glied fast doppelt so lang wie das 2., 4. fast um ein Drittel länger als das 3., so lang wie die folgenden. Augen kleiner, Höcker auf der Stirne kaum angedeutet.

Länge: 5,5—6 mm.

Fundort: Arisan 7.6.1932 und 23-24.6.1934 leg. L. Gressitt. Holo- und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Verwandt mit *P. curvatipes* Pic, zu unterscheiden durch den dunkleren Kopf und einfarbig schwarzen bis schwarzbraunen Halsschild. Die Fühler sind ausserdem bei *curvatipes* bedeutend kürzer als bei der neuen Art.

**Podabrus gressitti* nov. spec.

♂ Einfarbig schwarz, nur die Wangen und Mandibeln leicht aufgehellt.

Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild, Scheitel etwas quereingedrückt (dieser Teil ist meist vom Halsschildvorderrand verdeckt), davor kurz, seicht längseingedrückt, Oberfläche fein mikrochagriniert, die Fühler stehen zwischen den Augen unge-

wöhnlich nah beieinander, ihr Abstand kleiner als der Durchmesser einer Fühlerwurzel, Vorderteil der Stirn zwischen den Fühlerwurzeln eingeengt, erhöht und davor zum Clypeus stark abfallend. Fühler (fig. 1) nicht sehr lang, die Koxen der Hinterbeine nicht erreichend, 1. Glied leicht gebogen, ungefähr doppelt so lang wie an der Spitze breit, Spitze etwas abgeschrägt, auf der Aussenseite der Länge nach etwas eingedrückt und mit kurzen, feinen Haaren dicht besetzt, 2. kürzer als an der Spitze breit, zur Spitze stark, besonders nach innen verbreitert, an der Spitze etwas ausgehöhlt und da ungefähr doppelt so breit wie an der Basis, 3. stark verdickt, difform, an der Basis nach aussen ausgehöhlt, 4. und folgende grob gezahnt, etwas flachgedrückt, Endglieder allmählich etwas schmäler werdend, Aussenrand der Glieder 4 bis 10 mit feinst gekerbtem, schwach abgesetztem Rand. Halsschild um die Hälfte länger als an der Basis breit, Seiten nach vorne leicht verschmälert, gegen die Vorderecken mit einem Längseindruck, Mittellinie basal bis über die Mitte deutlich, beidseitig mit einem schwachen Höcker, Oberfläche fast glatt, mit einzelnen feinen Haarpunkten. Flügeldecken runzlig gewirkt. Beide Klauen aller Tarsen gespalten.

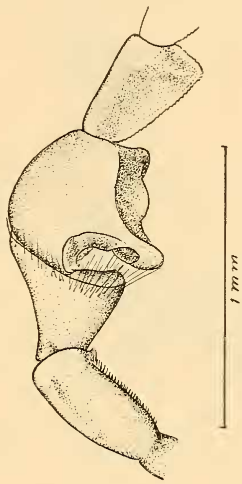


Fig. 1.
Fühlerglieder 1–4
von *Podabrus gressitti*
nov. spec. ♂

♀ Ein Exemplar am gleichen Fundort und Datum wie die Männchen erbeutet, halte ich für dazugehörend. Färbung wie beim ♂, Kopf und Fühler jedoch vollständig verschieden. Die Augen sind etwas kleiner, die Fühler stehen viel weiter auseinander, deren Abstand grösser als der Durchmesser einer Fühlerwurzel, Stirn zwischen den Fühlern nicht erhöht, über jeder Wurzel mit einem deutlichen kurzen Quereindruck. Fühler schlank und dünn, 3. Glied um ein Drittel länger als das 2., 4. so lang wie das 3., letzte eher etwas kürzer als das 4.

Länge: 6,5 mm.

Fundort: Musha 20-21.5.1932 leg. L. Gressitt. Holo- und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences,

Paratypus in meiner Sammlung. Die Art ist dem verdienstvollen Erforscher der Fauna Asiens, Dr. L. Gressitt gewidmet.

Einzig dastehend in der Gattung durch die nahe beieinanderstehenden Fühler und deren Bildung beim ♂, sie kann mit keiner der bisher beschriebenen Arten verglichen werden.

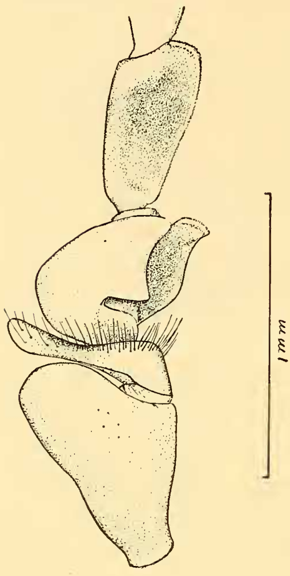


Fig. 2.
Fühlerglieder 1–4 von *Podabrus formosanus* nov. spec. ♂

******Podabrus formosanus* nov. spec.

♂ Gelborange, hintere Hälfte des Kopfes dunkelbraun bis schwarz, Schildchen, Flügeldecken, Mittel-, Hinterbrust und Abdomen schwarz, Endglieder der Fühler, Basis der Tibien und Tarsen manchmal leicht angedunkelt (gebräunt), Seiten des Abdomens und letzte 1 bis 2 Segmente manchmal gelb.

Kopf mit den Augen viel breiter als der Halsschild, Schläfen gegen den Halsschild stark, geradlinig verengt, Scheitel kaum merklich, flach quereingedrückt, zwischen den Augen und Fühlern flach, seicht eingedrückt, Oberfläche fast glatt, mit einzelnen feinen, zerstreuten Haarpunkten. Fühler (fig. 2) die Koxen der Hinterbeine knapp überragend, 1. Glied gegen die Spitze stark verdickt, Spitze stark abgeschrägt, 2. weit vor der Spitze eingefügt, sehr kurz, nach innen stark verlängert, an der Spitze des Aussenrandes eine Anzahl längerer Haare, 3. stark verdickt, nach innen abgerundet, nach aussen ausgehöhlt, 4. bis 7. schwach flachgedrückt, 4. etwas breiter als die nächsten, welche allmählich schmäler werden, 4. mit einem deutlichen, länglichovalen Eindruck kurz vor der Mitte, beim 5. ist der Eindruck noch angedeutet, Aussenrand des 4. und folgenden Glieder fein gerandet, abgesetzt, äusserst fein gekerbt, die Randung und Kerbung verschwindet bei den letzten 2 Gliedern vollständig, beim 9. ist sie noch in Relikten vorhanden. Halsschild fast doppelt so lang wie an der Basis breit, Seiten nach vorne schwach verengt, basal, vor dem Schildchen breit, hufeisenförmig, wenig tief ein-

gedrückt, Mittellinie fehlt, Oberfläche fast glatt, mit einzelnen, zerstreuten Haarpunkten. Flügeldecken runzlig gewirkt mit Spuren von 1 bis 2 Längsrippen.

Länge: 7,5—8,5 mm.

Fundort: Musha 20-21.5.1932 leg. L. Gressitt. Holo- und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, Paratypus in meiner Sammlung.

Mit der vorangehenden Art verwandt, Fühler verschieden, weiter auseinanderstehend als bei *gressitti*.

Podabrinus multilimbatus (Pic).

Von Pic als *Podabrus* beschrieben, gehört aber gemäss Beschreibung in die Gattung *Podabrinus* Fairm.

**Podabrinus intermixtus* nov. spec.

♂ Schwarzbraun, Wangen, Clypeus, Mandibeln, 1 bis 2 Basalglieder der Fühler, Schenkel und Vorderbrust gelb, Seiten des Halsschildes, gegen die Vorderecken bei einzelnen Exemplaren und manchmal auch der Basalrand desselben, aufgehellt. Seiten der Flügeldecken unter den Schulterbeulen, oft bis über die Hälfte der Länge, schmal weisslichgelb gesäumt, manchmal ist auch die Naht hinter dem Schildchen etwas aufgehellt. Tibien und Tarsen braun bis hellbraun. Abdomen braun, oft ziemlich stark aufgehellt.

Kopf mit den stark hervortretenden Augen bedeutend breiter als der Halsschild, Schläfen gegen den Halsschild stark eingeschnürt, verengt, Scheitel meist mit angedeuteter Längslinie in der Mitte, die auf der Stirn bis zwischen die Augen reicht, Oberfläche fein gerunzelt, matt, dazwischen mit deutlichen Haarpunkten. Fühler lang und schlank, die Koxen der Hinterbeine überragend, 3. Glied ca. ein Drittel länger als das 2., 4. um ein Drittel länger als das 3., 5. und folgende so lang wie das 4. Halsschild um die Hälfte länger als breit, Seiten fast parallel, Mittellinie basal bis über die Mitte deutlich, daneben je ein stumpfer Höcker, Oberfläche ziemlich dicht, fein punktiert. Flügeldecken langgezogen, fein gewirkt, matt. Klauen aller Tarsen einfach.

Länge: 7,5 mm.

Fundort: Arisan 23-26.5.1934 leg. L. Gressitt. Holo-und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art ist ähnlich gefärbt wie *Podabrus obscurior* m. welche vom gleichen Fundort stammt. Sie ist leicht zu unterscheiden durch die einfachen Klauen, den hellen Seitensaum unter den Schultern, den punktierten Kopf und Halsschild und die kürzeren Fühler. Verwandtschaftlich gehört sie zu *P. elongaticollis* Pic, der jedoch ganz anders gefärbt ist.

**Podabrinus taihokuensis* nov. spec.

♂ Schwarz, Mandibeln, Wangen, Fühlerwurzeln, basale 2 bis 3 Fühlerglieder (1. Glied mit einem verschwommenen Längswisch auf der Oberseite) und Seiten des Halsschildes mehr oder weniger breit, gegen die Vorderecken breiter als gegen die Basalecken, gelb, oft ist auch der Vorderrand, selten der Basalrand äusserst schmal hell gesäumt. Koxen mitunter ebenfalls aufgehellt.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Schläfen gegen den Halsschildvorderrand wenig verengt, Stirne zwischen den Augen kaum eingedrückt, Oberfläche matt, fein mikroskulptiert. Fühler mässig lang, 2. Glied länger als breit, viel kürzer als das 3., 3. so lang wie das 4. Halsschild ein wenig länger als breit, Seiten fast parallel, Mittellinie, bzw. Eindruck bis zu $3/4$ der Länge sichtbar, daneben je ein länglicher Höcker, der nach vorne langsam verflacht, Oberfläche fein mikroskulptiert, fast glatt. Flügeldecken runzlig, schwach körnig gewirkt. Klauen aller Tarsen einfach.

♀ Halsschild etwas breiter als lang. Klauen aller Tarsen einfach.

Länge: 5,5 mm.

Fundort: Taihoku 27.3.1932; Sozan 29.3.1932 leg. L. Gressitt. Holo- und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, Paratypus in meiner Sammlung.

Von allen anderen *Podabrinus*-Arten durch die geringe Körpergrösse leicht zu unterscheiden. Weicht von den übrigen Arten der Gattung durch die wenig stark hervortretenden Augen ab, weshalb sie nur provisorisch in diese Gattung zu stellen ist.

**Themus explanaticollis* (Pic). 1 ♀ Hori 5.6.1934 leg. L. Gressitt; 1 ♀ Monte Rara, Arakawa 6.1939 in Museum G. Frey.
Als *Cantharis* beschrieben, gehört aber zweifellos in die Gattung *Themus*.

Themus hickeri Pic. Von Fainini beschrieben.

Themus sauteri Pic. Von Tai Korinsko beschrieben.

**Themus confusus* Frm. Arisan 4-7.6.1932; Taiheizan 8.5.1932 leg. L. Gressitt.

Die vorliegenden Exemplare stimmen vollständig mit der Beschreibung Fairmaire's überein, die nach Stücken aus China verfasst worden ist.

**Themus leechianus* Gorh. Arisan 25.5.1934 und 4.6.1932 leg. L. Gressitt.

Aus China beschrieben, wo die Art weit verbreitet zu sein scheint.

**Themus subopacipennis* (Pic). Hori, Mai und Juni 1934 und 1935; Mt. Kannon 25-28.4.1932 leg. L. Gressitt.

Die Art wurde fälschlich als *Cantharis* beschrieben.

**Themus hypopelius* subspec. *formosanus* nov. 2 Exemplare Arisan 4-7.6.1932: 1 Exemplar Taiheizan 7.5.1932 leg. L. Gressitt, welche mit der Beschreibung Fairmaire's ziemlich genau übereinstimmen.

Beim Kopf ist die vordere Hälfte von der Mitte der Augen an gelb, währenddem bei der Stammform der Kopf einfarbig blau und nur der vorderste Teil schmal, hell gesäumt ist. Die Unterseite ist einfarbig gelb, bei der Stammform ist das Metasternum dunkelmetallisch. Fairmaire gibt in seiner Beschreibung ausserdem an: « articulis 3 primis aequalibus », bei den Stücken aus Formosa ist das 2. Fühlerglied deutlich länger als das 3., wie fast bei allen *Themus*-Arten. Da mir die Stammform nur von der Beschreibung her bekannt ist, besteht die Möglichkeit, dass die Exemplare von Formosa einer eigenen Art angehören.

**Themus pallidipes* nov. spec.

Einfarbig blassgelb, nur die Augen schwarz und die Flügeldecken leuchtend grün metallisch.

Kopf mit den Augen nur wenig breiter als der Halsschild, Stirne flach, Oberfläche glatt. Fühler lang und schlank, die Koxen der Hinterbeine etwas überragend, 2. Glied kaum merklich länger als das 3., 4. länger als das 2., so lang wie die folgenden. Halsschild fast quadratisch (♂), etwas breiter als lang (♀), Seiten parallel, Mittelfurche basal schwach angedeutet, Oberfläche glatt, glänzend. Flügeldecken grob gerunzelt, stark glänzend.

Länge: 14—18 mm.

Fundort: Arisan 4-7.6.1932 leg. L. Gressitt. Holotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, Allotypus in meiner Sammlung.

Mit der vorangehenden Art verwandt, leicht zu unterscheiden durch den vollständig gelben Kopf, Halsschild und Schildchen.

***Athemus fainana* (Pic). Urai 3.5.1932; Hori 5.1935 leg. L. Gressitt.

Als *Cantharis* beschrieben, gehört aber zu *Athemus.*

**Athemus flavonotaticeps* Pic. Daibu 17.4.1932; Taihoku 2.5.1932 leg. L. Gressitt.

**Athemus atroopacus* Pic. Musha 16-18.5.1932; Daijiran 16.4.1932 leg. L. Gressitt.

**Athemus chosokeiensis* Pic. 1 Ex. in Sammlung California Academy of Sciences.

**Athemus arisanensis* nov. spec.

♂ Gelborange, Augen, hintere Hälfte des Kopfes, Fühler, mit Ausnahme der Basis des 1. Gliedes, Spitzen der Schenkel, Tibien und Tarsen, schwarz. Halsschild mit einer grossen queren Makel, welche meist nach vorne etwas verschmälert und vor dem Schildchen oft schwach ausgerandet ist. Schildchen gelb oder schwarz. Flügeldecken gelb, jede Decke mit einem mehr oder weniger langen, schwarzen Längsband, die Basis schmal oder garnicht, die Spitze nie berührend.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, zwischen den Augen schwach längseingedrückt, über jeder Fühlerwurzel ein kurzer, schräger Eindruck, Stirne ziemlich deutlich und dicht mit Haarpunkten besetzt. Fühler die Koxen der Hinterbeine überragend, 3. Glied fast doppelt so lang wie das 2., 4. etwas länger als das 3., 3. oder 4. bis 11. mit einer mehr oder weniger langen Längsfurche. Halsschild nur wenig länger als breit, Seiten fast parallel, Scheibe gegen die Basis ziemlich stark gewölbt, in der basalen Hälfte mit deutlicher Mittellinie, Oberfläche zerstreut, ziemlich deutlich punktiert. Flügeldecken schwach runzlig-körnig gewirkt, matt.

♀ Fühler ohne Längseindrücke, Halsschild etwas breiter als lang.

Länge: 13—14 mm.

Fundort: Arisan 24.5.1934 und 3.6.1932; Taiheizan 8.5.1932: Musha 21.5.1932 leg. L. Gressitt. Holo-, Allo- und Paratypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Neben *A. bartoni* Gorh. zu stellen, mit dem die neue Art nahe verwandt ist. *Arisanensis* unterscheidet sich durch dunklere Färbung des Kopfes, grössere Makel auf dem Halsschild, die schwarze Längsbinde auf den Flügeldecken und das Grössenverhältnis der Fühlerglieder. Bei *arisanensis* ist das 3. Glied fast doppelt so lang wie das 2., bei *bartoni* sind diese beiden Glieder unter sich fast gleich lang.

**Athemus gressitti* nov. spec.

Kopf schwarz, vordere Hälfte gelborange, Fühler dunkel, 2 bis 3 Basalglieder rötlich, Halsschild schwarz, Seiten mehr oder weniger breit gelborange, manchmal auch die Basis hell. Flügeldecken und Schildchen schwarz, Beine gelborange, Knie und Tarsen angedunkelt. Bei 1 Exemplare von Matsumine 15.5.1932 (leg. L. Gressitt) ist der Halsschild gelborange mit zwei kleinen, länglichen, schrägen und verschwommenen, dunkeln Makeln, das Schildchen und die Beine gelborange, nur die Tarsen und die hinteren Schienen etwas angedunkelt. Diese Form gehört vielleicht einer anderen Art an.

Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne ziemlich dicht, fein punktiert. Fühler lang und dünn, 2. Glied nur wenig kürzer als das 3. Halsschild fast quadratisch, mit deutlicher Mittellinie in der basalen Hälfte, Höcker jederseits davon wenig stark erhaben, Oberfläche fast glatt. Flügeldecken fein gewirkt, matt, dazwischen mit kleinen, zerstreuten, mehr oder weniger stark sichtbaren Tuberkeln versehen.

Länge: 8,5—9 mm.

Fundort: Musha 21.5.1932; Arisan 24.5.1934; Taiheizan 10.5.1932 leg. L. Gressitt. Holo- und Allotypus in der Sammlung der California Academy of Sciences, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

In die Nähe von *A. nigroannulatus* Pic zu stellen, der jedoch leicht zu unterscheiden ist durch den einfarbig gelben Kopf und Halsschild und die Flügeldecken, denen die kleinen Tuberkeln fehlen.

Prothemus limbolarius (Frm.). Musha 20.5.1932; Pianan-AM 11.5.1932 und 12.6.1932; Taroko 24.4.1932; Kuraru 18.4.1932.

Pic beschrieb die Varietät *fainanensis* für Exemplare, welche stark verdunkelte Flügeldecken haben bei denen nur die Seiten unter den Schultern aufgehellt sind. Die mir vorliegenden Stücke aus Formosa zeigen genau dieselben Farbvariationen wie die vom chinesischen Festlande. Der Kopulationsapparat ist bei Stücken von beiden Fundorten identisch, sodass diese Varietät keinen besonderen Namen bedarf.

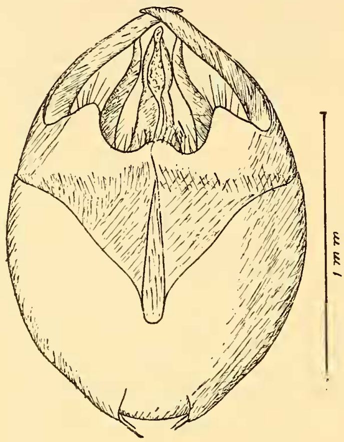


Fig. 3.
Peniskapsel
von *Prothemus varicolor*
nov. spec. ♂

**Prothemus varicolor* nov. spec.

Meistens einfarbig gelbbraun, nur die Augen schwarz, Fühler braun bis schwarzbraun, 1. Glied gelb, mit der Spitze gebräunt, Spitzen der Schenkel, Tibien, Tarsen, Hinterbrust und Abdomen gebräunt. Der Halsschild ist ringsum meist blasser gelb als die Mitte, welche oft angedunkelt ist (braun bis dunkelbraun). Manchmal ist die Stirne angedunkelt, oder der ganze Kopf ist dunkelbraun. Auch die Flügeldecken sind oft dunkler, manchmal braun, ringsum hell eingefasst, oder einfarbig dunkelbraun.

Die äussere Klaue der vorderen und mittleren Tarsen gelappt, die hinteren einfach (♂), alle Klauen einfach (♀).

Länge: 8,5—10 mm.

Fundort: Musha 21.5.1932; Arisan 21.5.1932 und 23.5.1934; Taiheizan 7.7.1934 leg. L. Gressitt. Holo-, Allo- und Paratypen in der Sammlung der California Academy of Sciences, 3 Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art ist ausserordentlich nahe mit *P. ciusianus* (Kies.) verwandt, der sie zum verwechseln ähnlich sieht, sie ist jedoch kleiner 8,5—10 mm, *ciusianus* 10—13 mm. Die Färbung ist etwas verschieden, bei *ciusianus* ist der Kopf und die Beine etwas dunkler, das Schildchen immer dunkelbraun bis schwarz, bei *varicolor* ist

das Schildchen immer gelb. Die Peniskapsel ist bei beiden Arten sehr verschieden, siehe figs. 3 und 4.

**Cantharis gracilitarsis* Pic. Hori 8.6.1934.

**Cantharis sauteri* Pic. Hassenzan 21.6.1932.

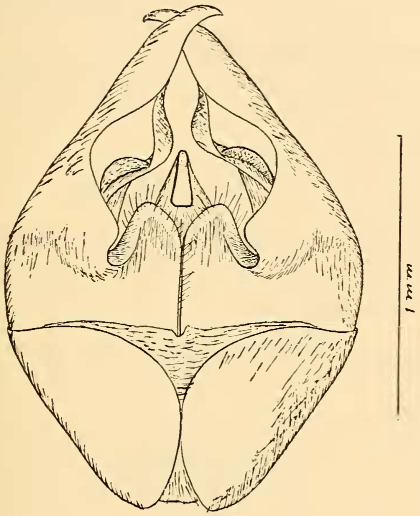


Fig. 4.
Peniskapsel von *Prothemus ciusianus* (Kies.) ♂

Rhagonycha formosana Pic.

Rhagonycha obscurioripes Pic.

**Macrosilis brevior* Pic. Sakaken 12.7.1934 leg. L. Gressitt.

**Laemoglyptus subspinosus* (Pic). Taroko 24.4.1932 leg. L. Gressitt.

Laemoglyptus rubrithorax Pic.

Laemoglyptus sauteri Pic.

Laemoglyptus grandis Pic.

**Ichthyurus apicipennis* Pic. Musha 16.5.1932 leg. L. Gressitt.

**Ichthyurus bilineatus* Pic. Musha 21.5.1932; Taiheizan 8.5.1932; Kusukusu 13.4.1932; Kuraru 11.4.1932 leg. L. Gressitt.

**Ichthyurus nigripennis* Pic. Urai 1.5.1932 leg. L. Gressitt.

**Ichthyurus pici* Delk. Mizuho 21.4.1932 leg. L. Gressitt.

Ichthyurus sauteri Gestro.

**Trypherus M-signatus* Pic. Musha 16.5.1932; Punan 12.5.1932 leg. L. Gressitt.

Malthinus nigripennis Pic.

**Malthinus reductelineatus* Pic. Taihoku 17.3.1932 leg. L. Gressitt.

Malthinus sauteri Pic.

Malthodes niponicus var. *formosanus* Pic.

Von Anping nach einem ♀ beschrieben. Wahrscheinlich hat die Art nichts mit *niponicus* zu tun, da kaum anzunehmen ist, dass sie auch auf Formosa vorkommt.

**Malthodes taipehanus* Wittm. Taipeh 11.3.1909 leg. J. C. Thompson.

MALACHIIDAE

Carphurus rufifrons Pic.

Attalus rufoapicalis Pic.

**Attalus incisopygus* Wittm. Taipeh 11.3.1909 leg. J. C. Thompson.

**Attalus (Nepachys) formosanus* Wittm. 3.1909 leg. J. C. Thompson.

Malachius lineaticollis Pic.

Laius blaisei var. *albonotatus* Pic.

Laius duplex Champ.

Laius latefasciatus Pic.

Laius sexmaculatus Pic. (= *pici* Miwa).